



Anleitung AgriGIS



Inhaltsverzeichnis:

1	Was ist AgriGIS	2
2	Einstieg AgriGIS	2
3	Überblick AgriGIS	3
3.1	Orthofoto Allgemein	3
3.2	Orthofoto mit Betriebsflächen	3
3.3	Überblick Fenster Liegenschaft: Nutzungsflächen	4
3.4	Überblick Fenster Liegenschaft: Bäume	4
3.5	Überblick Werkzeuge und Funktionen	5
3.6	Überblick Nutzungsflächen	6
4	Änderung Kultur und / oder Mutationen Bäume	6
4.1	Änderung Kulturen / Nutzung	6
4.2	Erfassung, Korrektur, Wechsel und Löschung Bäume	7
5	Flächenbearbeitung: Werkzeuge und Funktionen	8
5.1	Werkzeuge	8
5.1.1	Werkzeuge: Nutzungsflächen	8
5.1.2	Werkzeuge: Programmauswahl	15
5.1.3	Filtern nach Programmen im agriGIS	16
5.1.4	Filterung Programme im agriPortal	17
5.1.5	Programmanmeldungen Überblick	18
5.1.6	Gesuch und Anmeldung auf Kulturen	19
5.1.7	Werkzeuge: Allgemein	20
5.1.8	Werkzeuge: Anzeige	21
5.1.9	Werkzeuge: Jahr: 2024 (aktuelles Jahr)	23
5.2	Funktionen	23
6	Überlagerte BFF	25
6.1.1	Neue überlagerte BFF erfassen	25
6.1.2	Überlagerte BFF bearbeiten / löschen	26
6.1.3	Nutzungstyp bei einer überlagerten BFF wechseln	27
6.1.4	Filtern überlagerte BFF im Agrigis	27
6.1.5	Filterung überlagerte BFF im agriPortal	28
7	Weitere Informationen und FAQ agriGIS	28
8	Tipps & Tricks	29
9	Support	29

1 Was ist AgriGIS

Das agriGIS ist ein Geoinformationssystem (GIS), welches auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft zugeschnitten wurde. Es zeigt in geometrischer Form die bewirtschafteten Flächen mit den Kulturen auf dem Orthofoto an, sofern diese auch gemäss der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung (LBV) als landwirtschaftliche Nutzfläche zählen. Nicht ersichtlich sind teilweise Flächen, welche sich in der Bauzone befinden oder auch Naturschutzflächen, welche sich Sömmerungsgebiet befinden. Naturschutzflächen ausserhalb des Perimeters Landwirtschaftliche Nutzfläche werden ab dem Jahr 2023 auch geometrisch angezeigt. Die erfassten Flächen dienen nicht nur dem Bewirtschafter als Übersicht über die Betriebsflächen und der gemeldeten Kulturen, sondern sind für den Vollzug der Direktzahlungsverordnung, sprich für die korrekte Berechnung von Direktzahlungen und Naturschutzbeiträgen unabdingbar.

2 Einstieg AgriGIS

Um die Flächen des Betriebs einsehen zu können, muss über Agate und danach "kantonale Datenerhebung" eingestiegen werden. Sobald sich das agriPortal geöffnet hat, kann über "Meine Daten (1)" -> "Flächen (2)" -> "Button agriGIS (3)" auf das agriGIS zugegriffen werden. Dieser Zugriff ist das ganze Jahr mit Ausnahme von Einschränkungen ab ca. Mitte Dezember bis Mitte / Ende Januar aufgrund der Jahresendverarbeitung im Kanton St.Gallen möglich. Während der Strukturdatenerhebung führt der Assistent automatisch in den Bereich Flächen, wo dann analog dem oben beschriebenen Einstieg auf das agriGIS mit dem Button agriGIS (3) zugegriffen werden kann. Flächenmutationen und Änderungen sind nur während der Erhebung für die oder den Betriebsleiter selbst möglich. Nach Abschluss der Erhebung können Mutationen via Landwirtschaftsamt der Gemeinde oder beim Landwirtschaftsamt des Kantons gemeldet werden.

Einstieg Flächen ausserhalb Strukturdatenerhebung:

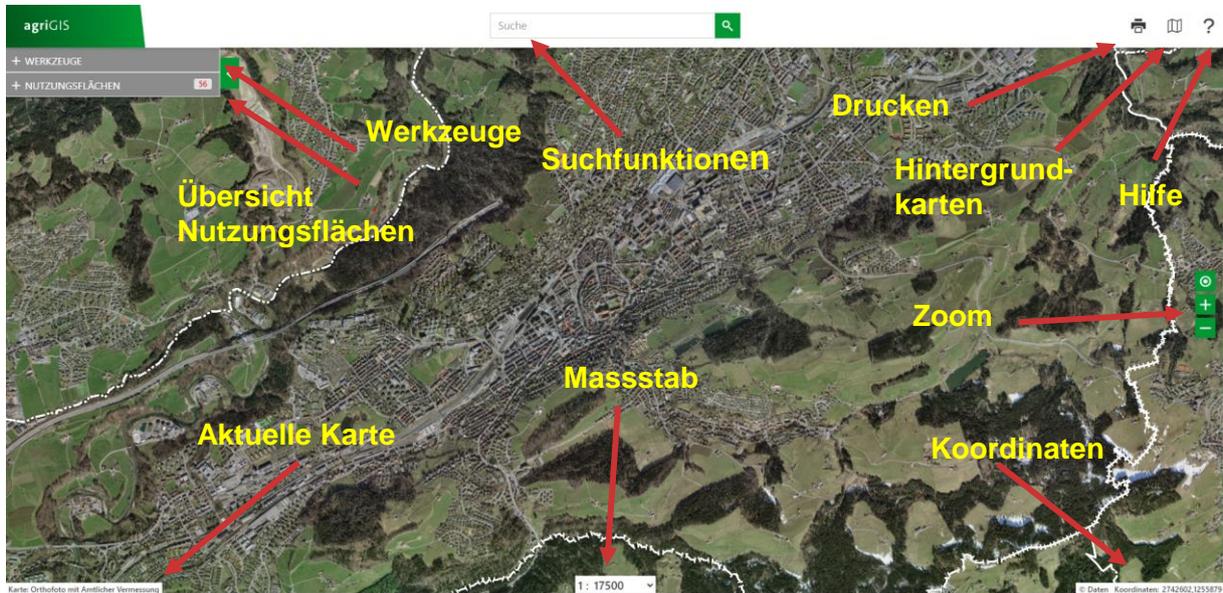
The screenshot shows the agriPortal interface. At the top left is the 'agriPortal' logo. Below it are navigation tabs: 'Meine Aufgaben', 'Meine Daten', 'Meine Dokumente', and 'Meine Infos'. A red arrow labeled '1' points to the 'Meine Daten' tab. A dropdown menu is open under 'Meine Daten', showing options: 'Aktuelles Jahr', 'Bewirtschafter/in', 'Betrieb', 'Tiere', 'Flächen', and 'Ressourceneffizienz'. A red arrow labeled '2' points to the 'Flächen' option. Below this, there are sections for 'Offene Aufgaben', 'Zukünftige Aufgaben', and 'Erledigte Aufgaben'. The 'Erledigte Aufgaben' section shows a message: 'Im aktuellen Jahr haben Sie noch keine Erhebungen eingereicht.' Below this is a sidebar with 'Ganzjahresbetrieb' and a list of categories: 'Bewirtschafter/in', 'Betrieb', 'Tiere', 'Flächen', 'Flächendaten', and 'Ressourceneffizienz'. The 'Flächen' category is selected. The main content area shows a list of 'Flächen' with columns for area and status. A red arrow labeled '3' points to a button in the top right corner of the 'Flächen' section, which is the 'agriGIS' button. Below the list is a red confirmation message: 'Speichern & bestätigen: Die Daten auf dieser Seite sind korrekt und vollständig.' At the bottom is a 'Dokumente' section.

Gemeindeverantwortliche der jeweiligen Landwirtschaftsämter haben weitere Möglichkeiten bezgl. Einstieg ins agriGIS. Bitte konsultieren Sie dazu die jeweiligen Schulungsunterlagen oder melden Sie sich bei Fragen direkt beim Landwirtschaftsamt.

3 Überblick AgriGIS

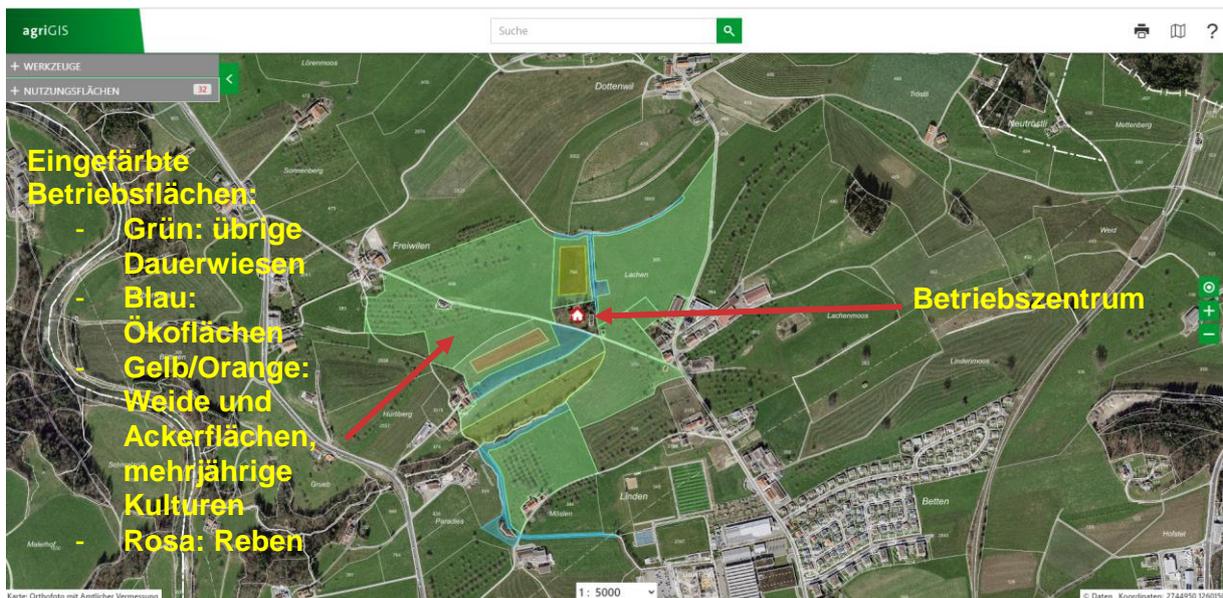
3.1 Orthofoto Allgemein

Im agriGIS sind verschiedene Hilfsmittel zur Bedienung der Oberfläche vorhanden. Die mit gelb beschrifteten Werkzeuge helfen bei der Orientierung sowie bei der Bearbeitung der Flächen. In den nächsten Kapiteln sind Erläuterungen zur Bedienung dieser Hilfsmittel vorhanden.



3.2 Orthofoto mit Betriebsflächen

Sobald der Button agriGIS angeklickt wurde, öffnet sich zum ausgewählten Betrieb ein Fenster. Auf den ersten Blick sind alle erfassten Flächen ersichtlic. Der rote Punkt markiert das Betriebszentrum, die farbigen Flächen zeigen die erfassten Kulturen. Die Farbeinteilung der Fläche ist jeweils ein Hinweis auf die erfasste Kultur. Für weitere Informationen muss eine Fläche ausgewählt und angeklickt werden, womit das Fenster Liegenschaft geöffnet wird.



3.3 Überblick Fenster Liegenschaft: Nutzungsflächen

Sobald eine Fläche angeklickt wurde und das Liegenschaftsfenster sich geöffnet hat, werden weitere Informationen eingeblendet. Das Fenster Liegenschaft hat jeweils zwei Register, die angewählt werden können: Nutzungsflächen und Bäume. Im Fenster Nutzungsflächen können Änderungen bei der Kultur erfasst werden, im Fenster Bäume Änderungen bei den Bäumen. Die Kultur kann über einen Klick auf die erfasste Kultur geändert werden (im Bsp. 0611 extensive genutzte Wiesen). Im Kapitel 4 wird dieses Thema näher beschrieben.

Register: Nutzungsflächen

Betriebsnummer
Parzellennummer
Gemeinde
Identifikationsnummer, Flächengröße, erfasste Kultur und Lokalname
Vorhandene Verträge
Weitere Infos

LIEGENSCHAFT

Bewirtschafter: 3252/99/ 1
Grundbuchnummer: 368
Gemeinde: Eichberg

Nutzungsflächen (0611 Extensiv genutzte Wiesen...)

GIS-ID: 100156025
Fläche: 5a
Nutzung: 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)

Lokalname: Eichberg

Verträge: NHG LOB QII Vernetzung

Landwirtschaftliche Zone: TALZONE

QI seit: 2022

Schnittzeitpunkt: 15.06.

Nutzung im Beitragsjahr: Ja

Beitragsberechtigt: Ja

Bewirtschaftungsgrad (%): 100

Teilschurig:

Bemerkung:

3.4 Überblick Fenster Liegenschaft: Bäume

Sobald das Register Bäume im Fenster Liegenschaft angewählt wurde, erscheint eine Übersicht, der sich auf der gesamten Parzelle befindenden Bäume. Die Bäume werden hier automatisch und unabhängig ob eine Parzelle in 4 Teilflächen unterteilt wurde, zusammengefasst. Auf dieser Fläche hat es beispielsweise 41 Bäume. Neben den 33 Hochstämmern hat es noch die Kategorie Nussbäume und einheimische Einzelbäume

Register: Bäume

Baumkategorie
Anzahl der Bäume ändern
Vorhandene Verträge auf den Bäumen
Bäume auf einen anderen Bewirtschafter wechseln
Baumkategorie hinzufügen

LIEGENSCHAFT

Bewirtschafter: 3423/ 1/ 31
Grundbuchnummer: 95
Gemeinde: Niederhelfenschwil

Nutzungsflächen (0922 Nussbäume, 0921 Hochstamm-Feldobstbäume)

GIS-ID: 100060715
Anzahl Bäume: 33
Nutzung: 0921 Hochstamm-Feldobstbäume

Lokalname: Gjücht

Verträge: NHG LOB QII Vernetzung

Landwirtschaftliche Zone: TALZONE

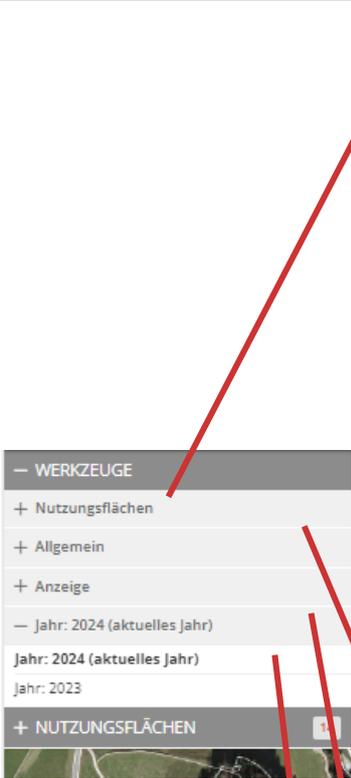
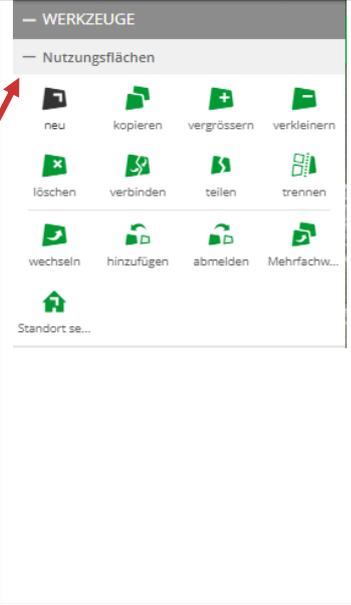
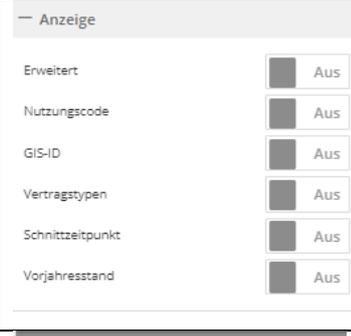
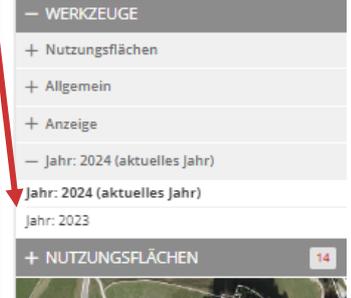
QI seit:

Beitragsberechtigt: Ja

Bemerkung:

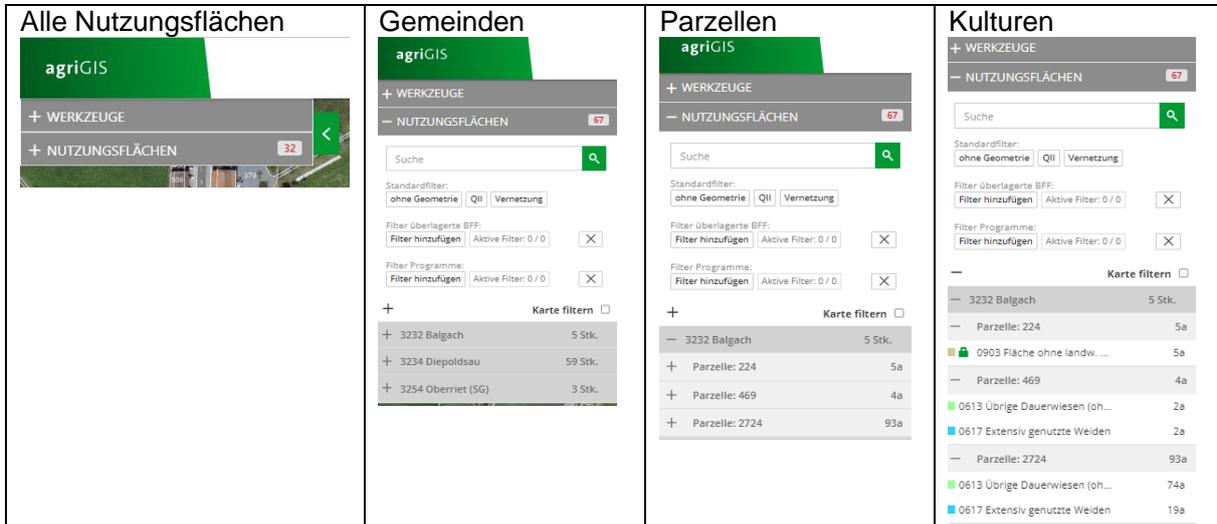
3.5 Überblick Werkzeuge und Funktionen

Folgender Überblick zeigt, welche Werkzeuge / Funktionen im agriGIS vorhanden sind und wofür sie verwendet werden. Die Anwendung der Werkzeuge ist in Kapitel 5 beschrieben.

		<p>Neu: neue Kultur auf bestehender einzeichnen Kopieren: Fläche ohne Nutzung holen resp. zurückholen Vergrössern: Kultur vergrössern Verkleinern: Kultur verkleinern Löschen: nur für LWA relevant Verbinden: zwei Nutzungen auf einer Parzelle miteinander verbinden Teilen: Nutzung unterteilen Trennen: Teilfläche von einer anderen lösen Wechseln: Fläche auf einen anderen Betrieb verschieben Hinzufügen: Fläche aus dem Flächenpool holen Abmelden: Fläche vom Betrieb in den Flächenpool verschieben Mehrfachwechsel: mehrere Nutzungen und Flächen auf einen anderen Betrieb verschieben Standort setzen: nur für LWA relevant</p>
		<p>Anmelden: fünf Programme zur Anwahl in Abhängigkeit von der Kultur ➤ Dafür muss das entsprechende Programm zuerst angemeldet werden</p>
		<p>Messen: Ausmessen von Flächen und Linien Zeichnen: Einzeichnen von Flächen und Linien Legende: zeigt eine Übersicht zu den angezeigten Flächen und der im jeweiligen eingblendeten Hintergrundkarte (Standard: Orthofoto mit amtlicher Vermessung)</p>
		<p>Erweitert: nur für Landwirtschaftsamt und Gemeindeverantwortliche relevant Nutzungscode: zeigt den Kulturencode auf allen Nutzungen an GIS-ID: zeigt die Identifikationsnummer auf allen Nutzungen an Vertragstypen: zeigt an, welche Verträge auf welchen Nutzungen erfasst sind Schnittzeitpunkt: blendet die jeweiligen Schnittzeitpunkte ein Vorjahresstand: blendet im Hintergrund die Flächen aus dem Vorjahr ein</p>
		<p>2024: zeigt die Flächen im aktuellen Jahr 2023: zeigt die Flächen im letzten Jahr</p>

3.6 Überblick Nutzungsflächen

Die Funktion Nutzungsflächen zeigt einen Überblick über sämtliche erfasste Nutzungen auf dem Betrieb. Die Unterteilung ist analog dem Flächenverzeichnis Kulturen: Aufgeschlüsselt nach Gemeinden, Parzellen und Kulturen.

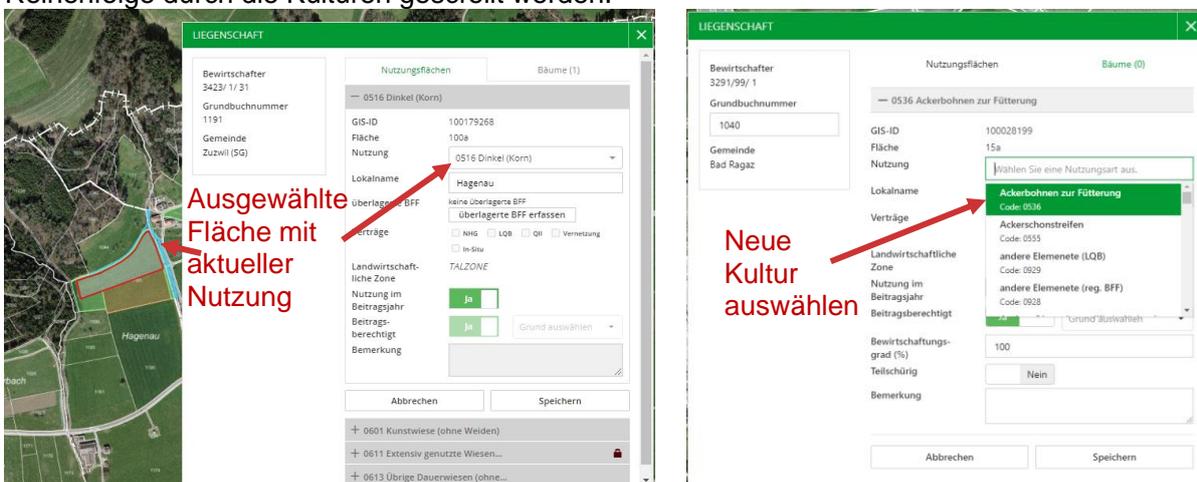


4 Änderung Kultur und / oder Mutationen Bäume

4.1 Änderung Kulturen / Nutzung

Änderungen der Kulturen müssen zwingend immer über das agriGIS erfasst werden. Grundsätzlich gilt als Referenzzeitpunkt der 1. Juni für die Bestimmung der Hauptkultur. Bei Fragen dazu oder Unklarheiten bitte direkt beim Landwirtschaftsamt des Kantons nachfragen. Änderungen können während der Strukturdatenerhebung durch die Betriebe selbst erfasst werden, danach können Änderungen der Kulturen bis zum 1. Mai an das Landwirtschaftsamt der Gemeinde gemeldet werden und ab dem 1. Mai direkt dem Landwirtschaftsamt des Kantons. Es liegt in der Natur der Sache, dass zum Zeitpunkt der Erhebung bezgl. Kulturen noch nicht alles klar ist und Änderungen vorkommen können. Diese müssen in jedem Fall auch nach der Erhebung gemeldet werden.

Für die Anpassung der Kultur wird die Parzelle / Fläche angewählt. Daraufhin öffnet sich das Fenster Liegenschaft. Mit einem Rechtsklick auf die Nutzung öffnet sich die Auswahl der Kulturen. Darin kann mit dem entsprechenden Code aus dem Flächencodeverzeichnis nach der gewünschten Kultur gesucht, den Namen der Kultur eingegeben oder in alphabetischer Reihenfolge durch die Kulturen gescrollt werden.



4.2 Erfassung, Korrektur, Wechsel und Löschung Bäume

Die Anzahl der Bäume kann direkt über das Fenster Liegenschaft im Register Bäume für jeweils die gesamte Parzelle angepasst werden. Dies natürlich nur, solange kein Vertrag die Anpassung blockiert. Neu gepflanzte Bäume, welche in einen bestehenden Vertrag integriert werden sollen, bitte dem Landwirtschaftsamt melden (Hochstammbäume Q2 und Vernetzung). Gleiches gilt auch bei einer Reduktion.

Folgende Varianten bei der Bearbeitung der Bäume sind möglich:

Variante 1, Neuerrfassung: Es werden neu 2 Nussbäume auf einer Parzelle gepflanzt, auf welcher bisher nur Hochstammbäume stehen oder noch gar keine Bäume. Vorgehen: Baum hinzufügen wählen (1), entsprechende Kategorie des Baumes auswählen (2), Anzahl anpassen (3) -> anklicken und Zahl anpassen, speichern (4).

Variante 2, Anpassung der Anzahl Bäume: Der Obstgarten wird um 2 Bäume erweitert. Im agriGIS sind bereits Bäume der entsprechenden Kategorie (z.B. Hochstammbaum) auf der Parzelle erfasst. Das bedeutet, es muss die Anzahl der Bäume angepasst werden. Vorgehen: Anzahl bei der richtigen Kategorie anpassen (3), speichern (4).

Variante 3, Korrektur der Anzahl Bäume: Ein Baum ist dem Sturm zum Opfer gefallen, der nicht ersetzt wird. Wenn noch weitere Bäume dieser Kategorie auf der Parzelle stehen, dann wird nur die Anzahl der Bäume korrigiert. Vorgehen: Anzahl bei der richtigen Kategorie anpassen (3), speichern (4).

Variante 4, Löschung von Bäumen: Ein Baum ist dem Sturm zum Opfer gefallen, der nicht ersetzt wird. Es stehen keine weiteren Bäume mehr auf der Parzelle. Vorgehen: entsprechende Kategorie suchen und über das x (5) die Bäume löschen und den Datensatz speichern (4).

Mit "Baum wechseln" können Bäume an einen anderen Bewirtschafter gewechselt werden (6).

The screenshot shows the 'LIEGENSCHAFT' window with the 'Bäume' tab selected. The interface includes a left sidebar with property details, a main form with fields for 'Anzahl Bäume', 'Nutzung', 'Lokalname', and 'Verträge', and a bottom section with buttons for 'Baum hinzufügen', 'Bäume speichern', 'Baum wechseln', and 'Baum löschen'. A dropdown menu is open, showing a list of tree categories. Red numbers 1 through 6 are placed over the interface to indicate the sequence of actions: 1 (Baum hinzufügen), 2 (Nutzung dropdown), 3 (Anzahl Bäume input), 4 (Bäume speichern), 5 (Baum löschen), and 6 (Baum wechseln).

5 Flächenbearbeitung: Werkzeuge und Funktionen

5.1 Werkzeuge

Im Folgenden wird die Benutzung derjenigen Werkzeuge vorgestellt, welche allgemein Relevanz haben. Werkzeuge, welche nicht allen zugänglich sind, wurden ausgeschlossen. Teilweise gibt es zu den Werkzeugen alternative Varianten oder Verwendungen. Diese sind jeweils als Tipp vermerkt.

Achtung: Nutzungen oder Bäume, die mit einem Vertrag oder einer Blockade (Vernetzung, Q2, Naturschutz, In-situ) versehen sind, können nicht bearbeitet werden. Wenden Sie sich dazu an die Gemeinde oder an das Landwirtschaftsamt.

5.1.1 Werkzeuge: Nutzungsflächen

Mit jeweils einem Erklärungsbeispiel werden im Folgenden die vorhandenen Werkzeuge vorgestellt.



Werkzeug Neu: Auf einer bestehenden Dauerwiese soll neu Mais angebaut werden

Vorgehen: Werkzeug "Neu" anwählen und Fläche gemäss 1 einzeichnen. Die Fläche kann über Parzellengrenzen hinaus eingezeichnet werden. Mit einem Doppelklick kann der Vorgang abgeschlossen werden. Die Grösse der Fläche wird eingeblendet. Wenn die Fläche nicht passt abrechnen und neu zeichnen (Alternative: siehe Tipp unten). Ansonsten Fläche anwählen und mit Weiter fortfahren. Im nächsten Schritt kann die Nutzung / Kultur ausgewählt werden. Die Bearbeitung mit Speichern abschliessen. Auf der übrigen Dauerwiese ist nun ein Maisfeld erfasst.

— NEUE NUTZUNGSFLÄCHE

Zeichnen Wählen Sachdaten

?

Welche Nutzungsflächen wollen Sie erfassen?

Alle

0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)

Fläche: 78a
Liegenschaft: 1138

Abbrechen Weiter

— NEUE NUTZUNGSFLÄCHE

Wählen Sachdaten

08:43

i

Bestimmen Sie die Attribute der gelb markierten Flächen.

Nutzung
0521 Silo- und Grünmais

Lokalname
Test

Bemerkung

Zurück Speichern

Tipp: Anstatt die Fläche nochmals neu zeichnen, das Werkzeug vergrössern wählen und die Fläche vergrössern. Oder wenn die Fläche zu gross ist, die übrige Dauerwiese rundherum vergrössern. Das Werkzeug verkleinern vermeiden, da Flächen in den Hintergrund rutschen können, die mit dem Werkzeug kopieren aus dem Hintergrund geholt werden müssen.

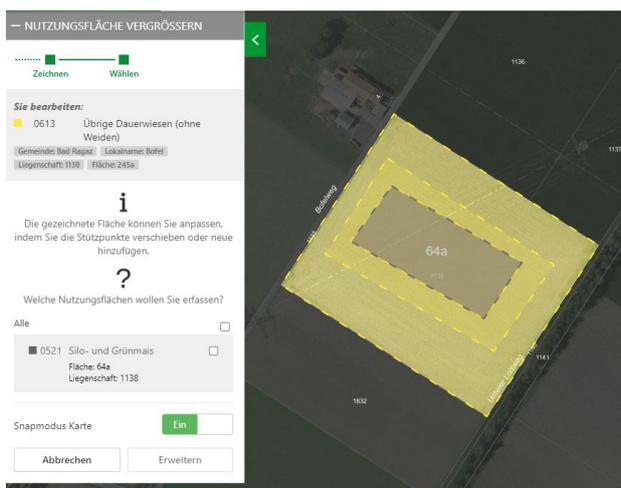


Werkzeug Vergrössern: Silomaisfläche ist noch zu klein und soll vergrössert werden

Werkzeug auswählen, Fläche anklicken die vergrössert werden soll. Einzeichnen, mit Doppelklick abschliessen, Fläche wird angezeigt inkl. wieviel grösser sie wird. Nutzungsfläche im Fenster anwählen und erweitern klicken

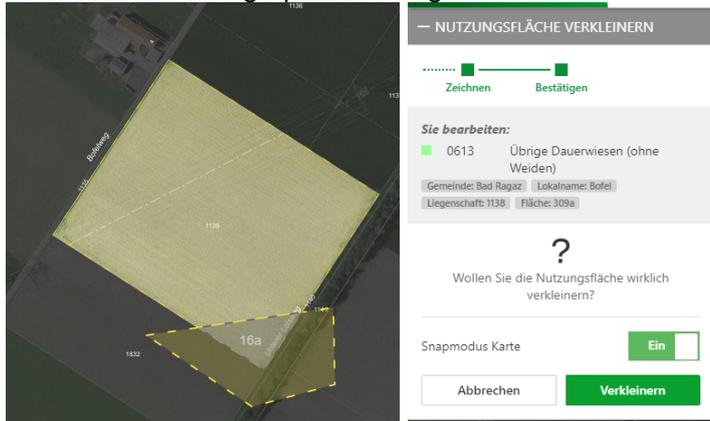


Tipp: Werkzeug Vergrössern ist vielfältig nutzbar. Es ist beispielsweise auch möglich die eingezeichnete Silomaisfläche wieder mit der übrigen Dauerwiese zu verbinden, sollte diese doch nicht gesät werden. Werkzeug vergrössern auswählen, übrige Dauerwiese auswählen, Silomais grosszügig einzeichnen (eingezeichnete Fläche ist diejenige um die die ausgewählte vergrössert werden soll. Haken bei Silomais setzen und erweitern drücken.



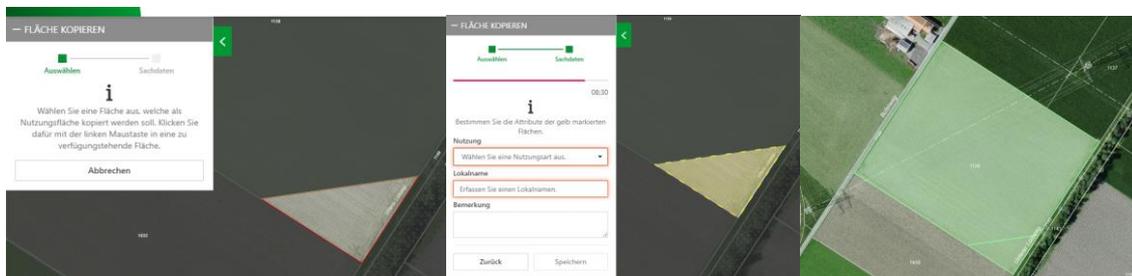


Werkzeug Verkleinern: bewirtschaftete Fläche ist kleiner; z.B. wird diese Ecke in diesem Jahr als Lagerplatz benötigt

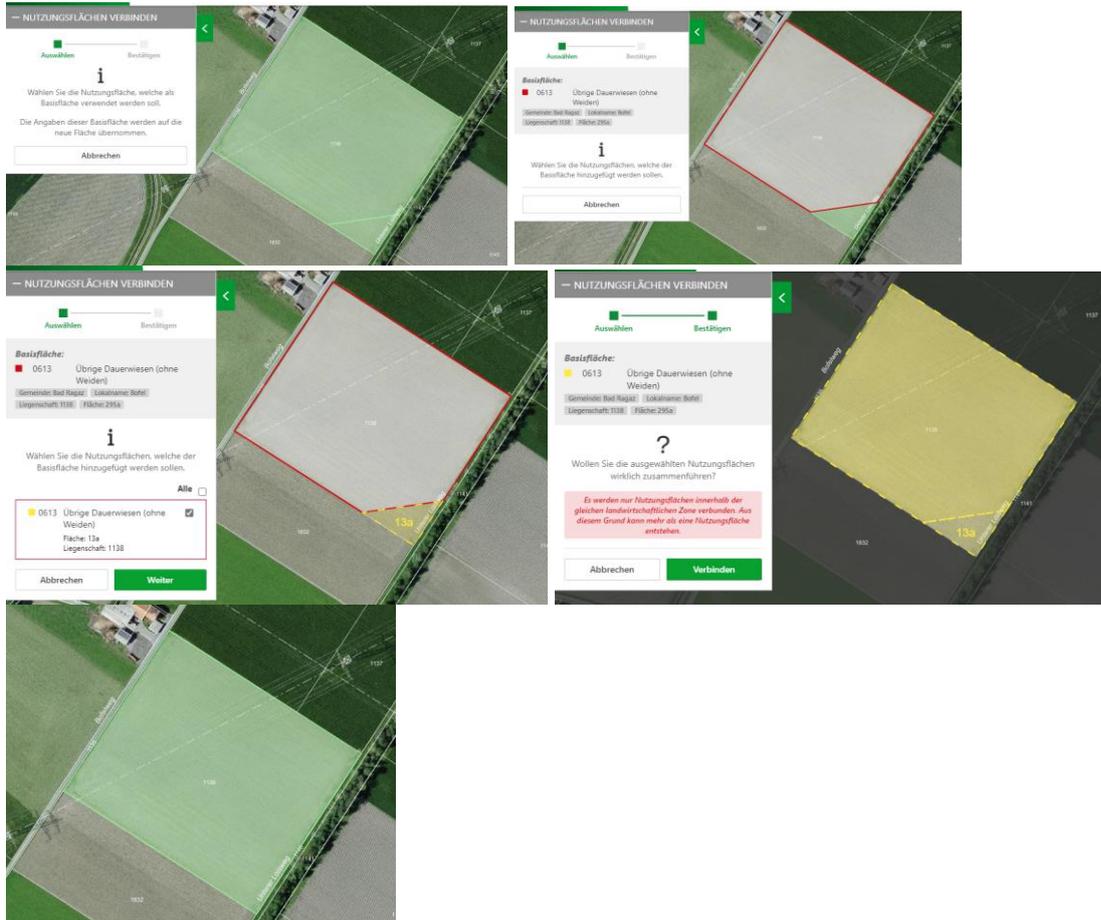


Werkzeug Kopieren: Ecke fehlt in der Betriebsfläche, weil im letzten Jahr als Lagerplatz genutzt, wird nun wieder bewirtschaftet.

Durch das Verkleinern im letzten Jahr ist die Ecke aktuell ohne Nutzung im Hintergrund vorhanden. Flächen, welche im Hintergrund vorhanden sind und dem Betrieb auch zugeordnet sind, können über das Werkzeug kopieren sichtbar gemacht werden. Nur wenn die Fläche grösser als 0.5a ist, kann die Fläche ohne Nutzung angewählt werden. Ist die Fläche kleiner, so kann Sie mit dem Werkzeug vergrössern der angrenzenden Nutzung zugewiesen werden.



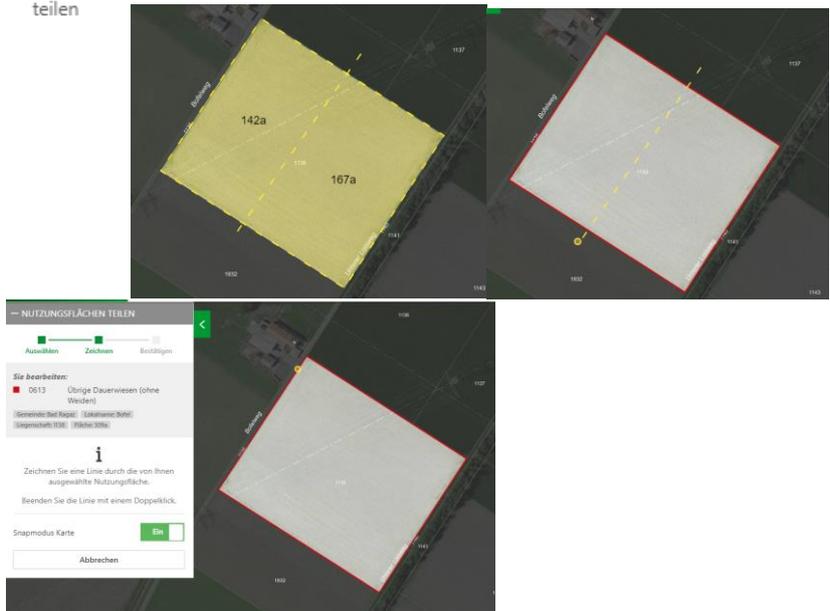
Werkzeug verbinden: übrige Dauerwiese soll mit der grossen Fläche verbunden werden. Die zuerst ausgewählte Fläche überträgt die Informationen an die Zweite.



Tip: Bei NHG-Flächen oder Flächen mit Vertragsinformationen immer zuerst diejenige Fläche beim Verbinden auswählen, deren Informationen aus dem Hintergrund beibehalten werden sollen.



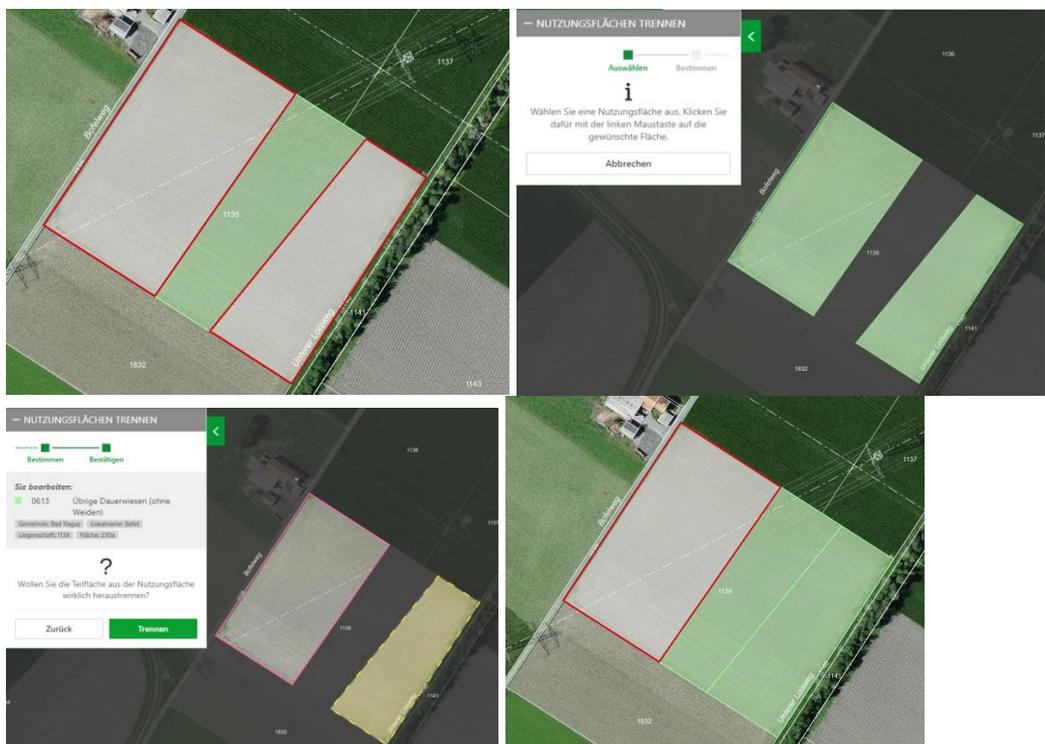
Werkzeug Teilen: Fläche wird in zwei Schläge geteilt, eine soll mit Mais angesät werden



Tipp: vor dem Speichern kann die Trennlinie noch beliebig verschoben werden, um so beispielsweise die genauen Flächengrößen zu erhalten. Dazu auf die gestrichelte, gelbe Linie klicken und mit dem Cursor ziehen oder schieben.



Werkzeug Trennen: zwei Flächen sind miteinander verbunden, diese sollen nun aber unterschiedlich genutzt werden

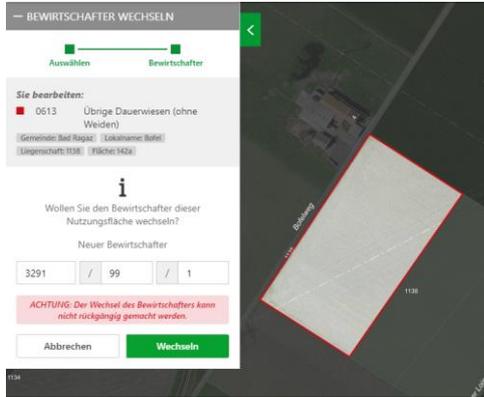




Werkzeug Entsperren: Werkzeug ist dem Landwirtschaftsamt vorbehalten. Keine Berechtigung für Bewirtschafter und Gemeinden sowie externe Stellen.

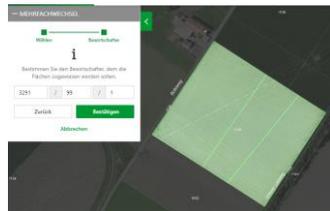


Werkzeug Wechseln: Die Teilfläche wird in diesem Jahr von einem Nachbarn bewirtschaftet. Mit Angabe der jeweiligen Betriebsnummer kann dies so zugewiesen werde.

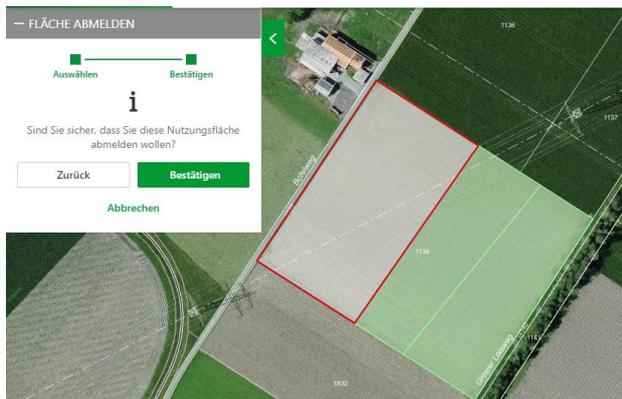


Werkzeug Mehrfachwechsel: Damit können sämtliche Nutzungen einer Grundbuchparzelle inklusive der Bäume auf einen Betrieb gewechselt werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	Parzelle: 1138	309a
<input type="checkbox"/>	0613 Übrige Dauerwie...	142a
<input type="checkbox"/>	0613 Übrige Dauerwie...	79a
<input type="checkbox"/>	0613 Übrige Dauerwie...	88a

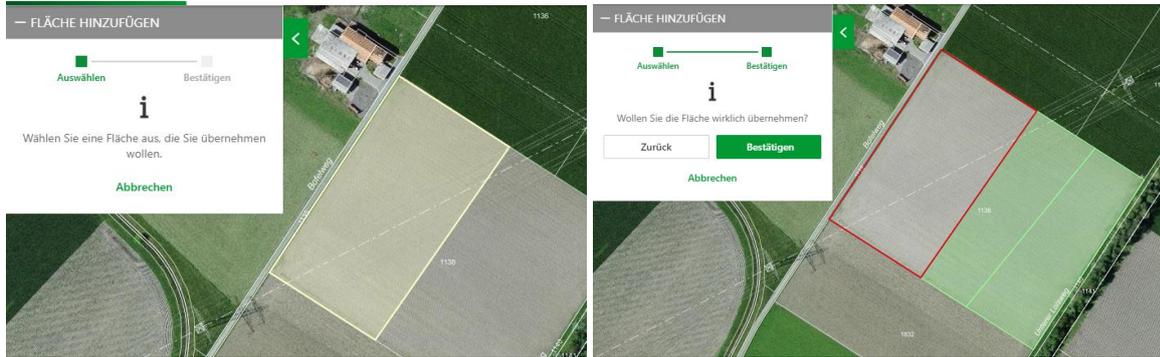


Werkzeug Abmelden: Die Landwirtin bewirtschaftet eine Fläche im jetzigen Jahr nicht mehr, der neue Bewirtschafter ist unbekannt. Die Fläche wird durch das Abmelden in einen Sammelpool verschoben. Nach dem Bestätigen ist die Nutzung nicht mehr auf ihrem Betrieb ersichtlich.

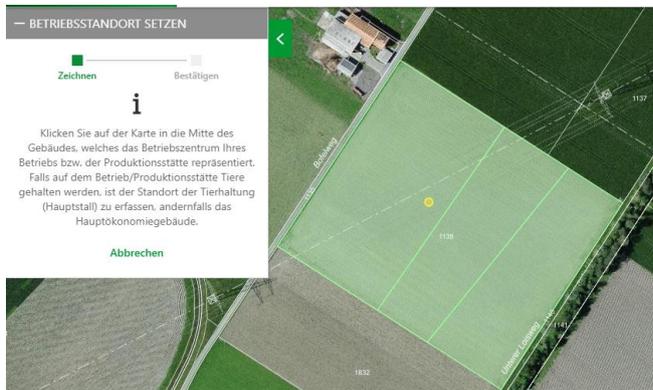




Werkzeug hinzufügen: Flächen können durch Hinzufügen aus dem Sammelpool Ihrem Betrieb hinzugefügt werden.



Werkzeug Standort setzen: Durch das Platziere des gelben Punktes auf dem Hauptgebäude des Betriebes wird der Standort gesetzt und die Koordinaten ins Agricola übertragen.



5.1.2 Werkzeuge: Programmauswahl

Werkzeug anmelden:
Hier können direkt fünf Programme angewählt und den entsprechenden Parzellen zugefügt werden. Die Vertragsdauer sowie die möglichen Flächen werden automatisch angezeigt. Mit Klick auf die entsprechende Fläche sind unter Programme, die auf der Fläche angemeldeten Programme ersichtlich. Im Agriportal werden die angemeldeten Programme unter Produktionssystembeiträge angezeigt. Hier am Beispiel des Programmes "Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau". Damit das Programm erscheint, muss dieses angemeldet sein.

Programm anmelden

Programmauswahl Flächen wählen

Für welches Programm möchten Sie Flächen anmelden?

Verzicht auf Insektizide und Akarizide im €

seit 2023 bis 2023

Weiter

Abbrechen

LIEGENSCHAFT

3234r 1/ 95
Grundbuchnummer 1200
Gemeinde Diepoldsau

GIS-ID 100063382
Fläche 151 a
Nutzung 0545 Freilandgemüse (ohne Kons...
Lokalname Fahmad

Programme
Verzicht auf Insektizide und... seit 2023

Programme bearbeiten

Verträge
 NWS LQK QK Vermietung

Landwirtschaftliche Zone TALZONE

Nutzung im Beitragsjahr JA

Beitragsberechtigt JA Grund auswählen

Bemerkung

Abbrechen Speichern

+ 0611 Extensiv genutzte Wiesen...
+ 0618 Waldweiden (ohne bewaldete...
+ 0702 Obstanlagen Apfel
+ 0705 Mehrjährige Beeren

0545 Einjährige Freilandgemüse o. Konservengemüse 151 a

Allgemeine Daten

Gemeinde Parzelle 1200 GIS-ID 100063382
Zone Talzone Total Fläche in a 151
Nutzung 0545 Einjährige Freilandgemüse o. Konservengemüse nicht bewirtschaftete Fläche 0

Flächen in Hanglagen bewirtschaftet (a)
0-18% 18-35% 35-50% >50%
151 0 0 0 Terrassen 0

Flächen in Hanglagen nicht bewirtschaftet (a)
0-18% 18-35% 35-50% >50%
0 0 0 0 Terrassen 0

Biodiversität
Q: nicht vorhanden

Produktionssystembeiträge
Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche Auf dieser Fläche nicht angemeldet
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen Auf dieser Fläche nicht angemeldet
Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau angemeldet von 2023 bis 2023

Programm abmelden:

Mit Klick auf die Fläche erscheint das Liegenschaftsfenster. Unter Programme bearbeiten können bereits angewählte Programme abgemeldet oder wiedergewählt werden. Neue Programme können nur über Programmauswahl/anmelden hinzugefügt werden.

Programmauswahl

Wählen Sie die zu erfassenden Programme für die Nutzung aus. Falls die Nutzung es zulässt, können mehrere Programme pro Nutzung erfasst werden.

Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche
seit 2023 bis 2023

Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen

Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau

Abbrechen Speichern

Liegschaftsfenster (Liegendenschaft)

Nutzungsfächen Bäume (2)

0545 Freilandgemüse (ohne...

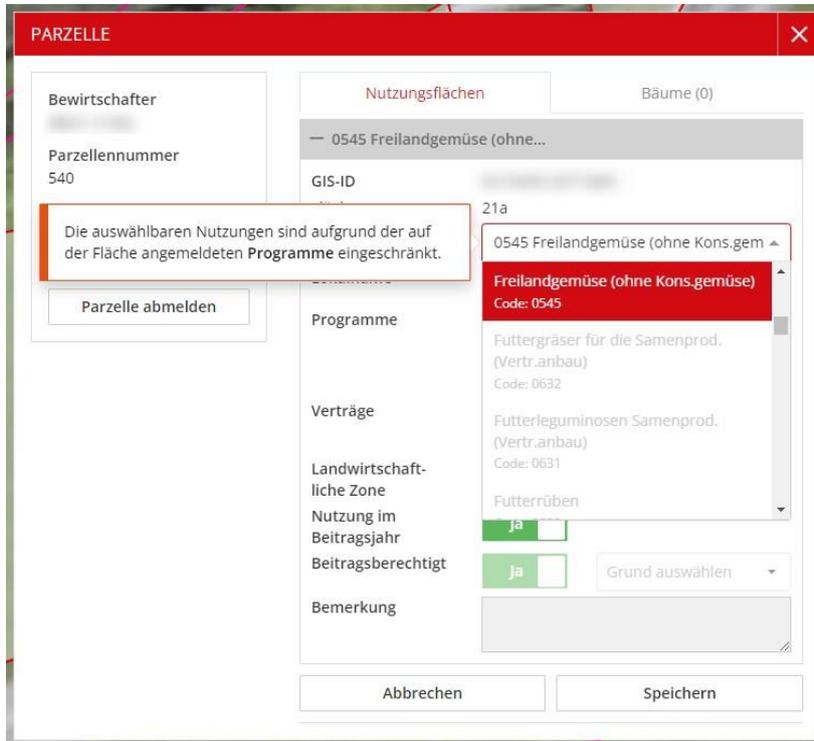
GIS-ID 100063404
Fläche 208a
Nutzung 0545 Freilandgemüse (ohne Kons.ge...
Lokalname Fahmad

Programme
Schonende Bodenbearbeitung... seit 2023
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau... seit 2023
Verzicht auf Insektizide und A... seit 2023

Programme bearbeiten

Nutzungstyp wechseln auf einer Fläche mit angemeldetem Programm:

Bei einer Fläche mit angemeldeten Programmen kann der Nutzungstyp nur zu solchen Nutzungen verändert werden, bei welchen die angemeldeten Programme ebenfalls zugelassen sind. Eine entsprechende Hinweismeldung wird angezeigt:

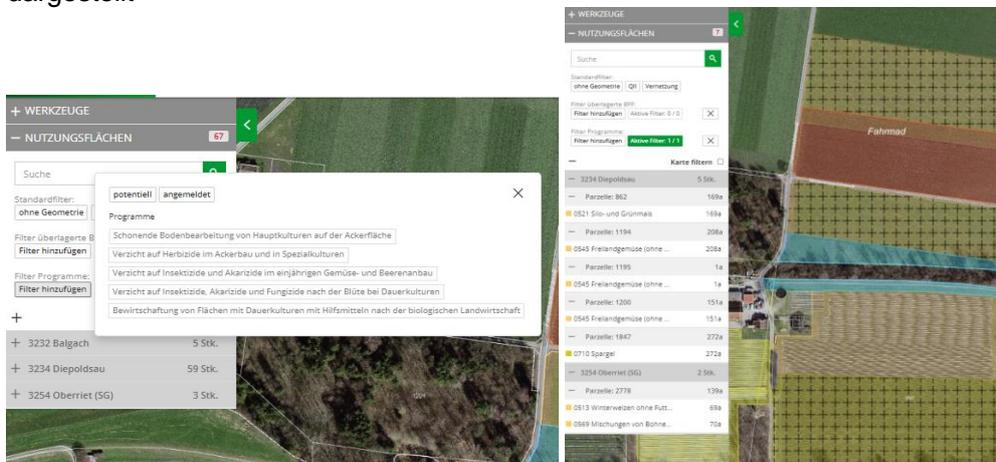


Geometrische Bearbeitung: Alle Werkzeuge zur geometrischen Bearbeitung sind für eine Fläche mit angemeldeten Programmen erlaubt. Die angemeldeten Programme bleiben auf der bearbeitenden Fläche bestehen und werden z.B. beim Teilen auf alle Teilflächen übernommen.

Werden Flächen mit angemeldeten Programmen ab- und bei einem anderen Betrieb angemeldet resp. von einem zum anderen Betrieb gewechselt, werden die angemeldeten Programme auf der Fläche gelöscht

5.1.3 Filtern nach Programmen im agrigIS

Im Register "Nutzungsflächen" kann über den Filter "Filter Programme" nach potentiellen und angemeldeten Programmen gefiltert werden. Angemeldete Programme werden mit ausgefüllten + dargestellt



5.1.4 Filterung Programme im agriPortal

In der Übersicht aller Flächen im agriPortal kann über das Trichter-Symbol die Filterung geöffnet werden:



Flächen

Parzelle Lokalname Nutzung Überlagernde BFF

Mit der Riegelfunktion kann nach den gewünschten Programmen gesucht werden, die Nutzungen werden pro Parzelle angezeigt



Qil Vernetzung

Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche

Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen

Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau

Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft

zurücksetzen

+ 3232 Balgach	0 Stk.
- 3234 Diepoldsau	3 Stk.
+ Parzelle 862	1 Nutzung
+ Parzelle 1194	1 Nutzung
+ Parzelle 1195	1 Nutzung
+ 3254 Oberriet (SG)	0 Stk.

5.1.5 Programmanmeldungen Überblick

Programm	Anmeldung auf Fläche/Kultur	Nutzungscode	Verpflichtungsdauer
Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Fläche	545, 551	1 Jahr
Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	Fläche	701, 702, 703, 704, 705, 717, 731, 735	4 Jahre
Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	Fläche	701, 702, 703, 704, 705, 717, 725, 731, 735	4 Jahre
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	Fläche und Kultur* (abhängig vom Nutzungstyp) *Anmeldung per Gesuch	Anmeldbar für Flächen auf Nutzungscode: 545, 551, 553, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 708, 709, 710, 717, 725, 731 Anmeldung für Kulturen auf Nutzungscode: 501, 502, 504, 505, 506, 507, 508, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 531, 534, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 543, 544, 546, 547, 548, 552, 566, 567, 568, 569, 570, 573, 574, 575, 576, 578, 579, 580, 581, 590, 591, 592, 597	1 Jahr für 545, 551, 553 4 Jahre für 701, 702, 703, 704, 705, 706, 708, 709, 710, 717, 725, 731
Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche	Fläche	501, 502, 504, 505, 506, 507, 508, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 531, 534, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 551, 552, 553, 556, 557, 559, 566, 567, 568, 569, 570, 572, 573, 574, 575, 576, 578, 579, 580, 581, 590, 591, 592, 594, 597, 601, 631, 632	1 Jahr
Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau	Kultur* *Anmeldung per Gesuch	501, 502, 504, 505, 506, 507, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 520, 522, 524, 525, 526, 527, 531, 534, 536, 537, 538, 540, 546, 569, 590, 591, 592	

5.1.6 Gesuch und Anmeldung auf Kulturen

Unter "Gesuche & Anmeldungen" gibt es im agriPortal neue Abschnitte für die Anmeldung der Programme "Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau" und "Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen". Die neuen Programme sind bei den bisherigen ergänzt und können wie bisher mit Haken setzen angemeldet werden.

Ganzjahresbetrieb

Bewirtschafter/in

Betrieb

Betriebsdaten

Gesuche & Anmeldungen

BTS & RAUS

Arbeitskräfte

Betriebsaufgabe & Wechsel Bewirtschafter/in

Tiere

Flächen

Landschaftsqualitätsbeiträge

Daten einreichen

Anmeldung der Kulturen für Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau

Der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau ist gesamtbetrieblich auf allen Flächen der gewählten Kultur einzuhalten. Dieses Programm muss nicht zusätzlich über agriGIS auf der Einzelfläche angemeldet werden.

<input type="checkbox"/> Bohnen und Wicken zur Körnergewinnung (z.B. Ackerbohnen) (536)	<input type="checkbox"/> Pflanzkartoffeln (Vertragsanbau) (525)
<input type="checkbox"/> Dinkel (516)	<input type="checkbox"/> Roggen (514)
<input type="checkbox"/> Emmer, Einkorn (511)	<input type="checkbox"/> Sommergerste (501)
<input type="checkbox"/> Erbsen zur Körnergewinnung (z.B. Erbsen) (537)	<input type="checkbox"/> Sommerrapss als nachwachsender Rohstoff (590)
<input type="checkbox"/> Freiland-Konservengemüse (546)	<input type="checkbox"/> Sommerrapss zur Speiseölgewinnung (526)
<input type="checkbox"/> Futterweizen gemäss Sortenliste swiss granum (507)	<input type="checkbox"/> Sommerweizen ohne Futterweizen swiss granum (512)
<input type="checkbox"/> Hafer (504)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff (592)
<input type="checkbox"/> Hartweizen (510)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung (531)
<input type="checkbox"/> Kartoffeln (524)	<input type="checkbox"/> Triticale (505)
<input type="checkbox"/> Kichererbsen (540)	<input type="checkbox"/> Trockenreis (520)
<input type="checkbox"/> Lein (534)	<input type="checkbox"/> Wintergerste (502)
<input type="checkbox"/> Lupinen (538)	<input type="checkbox"/> Winterrapss als nachwachsender Rohstoff (591)
<input type="checkbox"/> Mischel Brotgetreide (515)	<input type="checkbox"/> Winterrapss zur Speiseölgewinnung (527)
<input type="checkbox"/> Mischel Futtergetreide (506)	<input type="checkbox"/> Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum (513)
<input type="checkbox"/> Mischungen von Bohnen, Wicken, Erbsen, Kichererbsen und Lupinen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 50% Anteil Leguminosen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (569)	<input type="checkbox"/> Zuckerrüben (522)

Anmeldung der Kulturen für Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen

Der Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen ist gesamtbetrieblich auf allen Flächen der nachfolgend gewählten Kultur einzuhalten. Dieses Programm muss bei den gewählten Kulturen nicht zusätzlich über agriGIS auf der Einzelfläche angemeldet werden. Eine Ausnahme bilden einige Spezialkulturen, bei diesen ist eine Anmeldung auf der Einzelfläche notwendig.

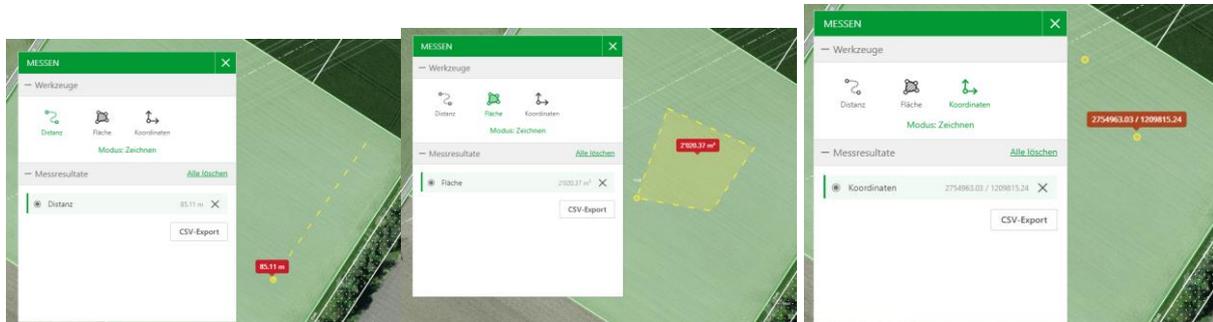
<input type="checkbox"/> Bohnen und Wicken zur Körnergewinnung (z.B. Ackerbohnen) (536)	<input type="checkbox"/> Nassreis (529)
<input type="checkbox"/> Buchweizen (548)	<input type="checkbox"/> Ölkürbisse (539)
<input type="checkbox"/> Dinkel (516)	<input type="checkbox"/> Pflanzkartoffeln (Vertragsanbau) (525)
<input type="checkbox"/> Einjährige nachwachsende Rohstoffe (Kenaf) (552)	<input type="checkbox"/> Quinoa (574)
<input type="checkbox"/> Emmer, Einkorn (511)	<input type="checkbox"/> Roggen (514)
<input type="checkbox"/> Erbsen zur Körnergewinnung (z.B. Erbsen) (537)	<input type="checkbox"/> Saatmais (Vertragsanbau) (519)
<input type="checkbox"/> Freiland-Konservengemüse (546)	<input type="checkbox"/> Saffor (567)
<input type="checkbox"/> Futterrüben (523)	<input type="checkbox"/> Senf (573)
<input type="checkbox"/> Futterweizen gemäss Sortenliste swiss granum (507)	<input type="checkbox"/> Silo- und Grünmais (521)
<input type="checkbox"/> Getreide siliert (543)	<input type="checkbox"/> Soja (528)
<input type="checkbox"/> Hafer (504)	<input type="checkbox"/> Sommergerste (501)
<input type="checkbox"/> Hafer zur Fasernutzung (576)	<input type="checkbox"/> Sommerrapss als nachwachsender Rohstoff (590)
<input type="checkbox"/> Hafer zur Nutzung der Samen (575)	<input type="checkbox"/> Sommerrapss zur Speiseölgewinnung (526)
<input type="checkbox"/> Hartweizen (510)	<input type="checkbox"/> Sommerweizen ohne Futterweizen swiss granum (512)
<input type="checkbox"/> Hirse zur Körnergewinnung (578)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff (592)
<input type="checkbox"/> Hirse zur Nutzung ganze Pflanze (579)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung (531)
<input type="checkbox"/> Kartoffeln (524)	<input type="checkbox"/> Sorghum zur Körnergewinnung (580)
<input type="checkbox"/> Kichererbsen (540)	<input type="checkbox"/> Sorghum zur Nutzung ganze Pflanze (581)
<input type="checkbox"/> Körnermais (508)	<input type="checkbox"/> Tabak (541)
<input type="checkbox"/> Lein (534)	<input type="checkbox"/> Triticale (505)
<input type="checkbox"/> Leindotter (544)	<input type="checkbox"/> Trockenreis (520)
<input type="checkbox"/> Linsen (568)	<input type="checkbox"/> Übrige off. Ackerfläche (beitragsberechtigt) (597)
<input type="checkbox"/> Lupinen (538)	<input type="checkbox"/> Wintergerste (502)
<input type="checkbox"/> Mischel Brotgetreide (515)	<input type="checkbox"/> Winterrapss als nachwachsender Rohstoff (591)
<input type="checkbox"/> Mischel Futtergetreide (506)	<input type="checkbox"/> Winterrapss zur Speiseölgewinnung (527)
<input type="checkbox"/> Mischungen von Bohnen, Wicken, Erbsen, Kichererbsen und Lupinen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 30% Anteil Leguminosen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (569)	<input type="checkbox"/> Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum (513)
<input type="checkbox"/> Mischungen von Linsen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 30 % Anteil Linsen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (570)	<input type="checkbox"/> Wurzeln der Treibchorie (547)
<input type="checkbox"/> Mais (546)	<input type="checkbox"/> Zuckerrüben (522)

Angemeldet	Beitrag	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau
<input type="checkbox"/>	Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen
<input checked="" type="checkbox"/>	Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	Produktionssystembeitrag für die Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen
<input checked="" type="checkbox"/>	Funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nutzungstreifen	Produktionssystembeitrag für die funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nutzungstreifen
<input checked="" type="checkbox"/>	Angemessene Bedeckung des Bodens (Hauptkultur auf offener Ackerfläche)	Produktionssystembeitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens (Hauptkultur auf offener Ackerfläche)
<input checked="" type="checkbox"/>	Angemessene Bedeckung des Bodens (Reben)	Produktionssystembeitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens (Reben)
<input checked="" type="checkbox"/>	Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche	Produktionssystembeitrag für die schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche
<input checked="" type="checkbox"/>	Klimamassnahmen in Form eines Beitrags für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	Produktionssystembeitrag für Klimamassnahmen in Form eines Beitrags für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau

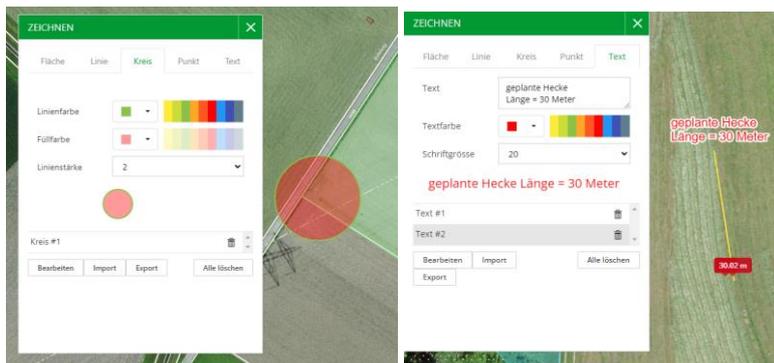
5.1.7 Werkzeuge: Allgemein



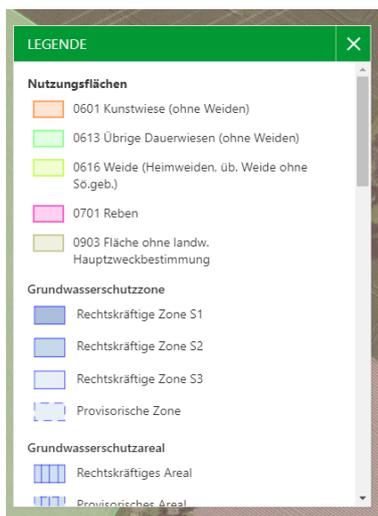
Werkzeug messen: Es kann sowohl eine Distanz, eine Fläche oder die Koordinaten gemessen werden



Werkzeug zeichnen: Gerade für Pläne oder Übersichten eine hilfreiche Funktion, nebst Formen kann auch Text eingefügt werden



Werkzeug Legende: Legende zu all denen auf dem Betrieb erfassten Kulturen sowie Legende zur jeweils im Hintergrund eingeblendeten Hintergrundkarte





Werkzeug Export: Sie können die Nutzungen aus AgriGIS exportieren und sich direkt an eine E-Mailadresse senden lassen. Sie erhalten ein Zip-File welches Dateien mit den Endungen .cpg, .dbf, .prj, .shp, .shx, in den Koordinatensystemen LV95 oder WGS84. Diese können Sie in Fremdsysteme wie z.B. Barto, etc. importieren und dort weiterbearbeiten.

Export

Export der Nutzungsflächen

i

Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse an, an welche nach erfolgtem Export ein Download-Link gesendet wird.

E-Mail

E-Mail für Benachrichtigungen

Bestätigen

Abbrechen

5.1.8 Werkzeuge: Anzeige

Erweitert: kann nur durch das LWA oder die Gemeindeverantwortlichen genutzt werden. Im erweiterten Modus kann durch Klicken auf die Fläche der Bewirtschafter sowie die Nutzung dargestellt werden. Weiter werden nicht angemeldete Flächen ausgewiesen.



Nutzungscode: Die jeweilige Nutzung wird eingeblendet.



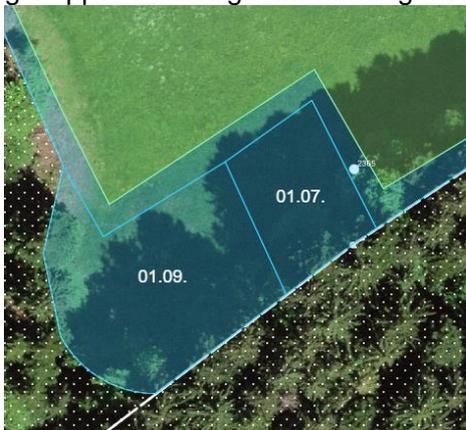
GIS-ID: Die GIS-ID der Parzelle wird angezeigt



Vertragstypen: Die jeweiligen Verträge auf der Parzelle werden dargestellt (N=Naturschutz , Q=Q2, V=Vernetzung).



Schnittzeitpunkt: Die jeweiligen Schnittzeitpunkte in Abhängigkeit der Höhenlage oder an gekoppelte Verträge werden angezeigt.



Vorjahresstand: Die Parzellengrößen und Nutzungen im Vorjahr können sichtbar gemacht werden, bzw. es werden die Unterschiede ausgeschieden.



5.1.9 Werkzeuge: Jahr: 2024 (aktuelles Jahr)

Mit Klicken auf Jahr: 2023 können die Nutzungen des letzten Jahres angezeigt werden

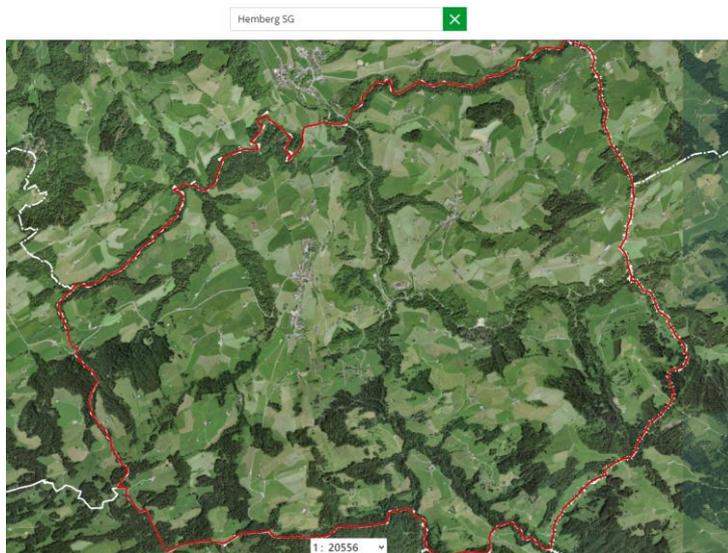
— Jahr: 2024 (aktuelles Jahr)

Jahr: 2024 (aktuelles Jahr)

Jahr: 2023

5.2 Funktionen

 **Suchen:** Es kann nach ganzen Ortschaften oder einzelne Parzellen gesucht werden





Drucken: So können die gewünschten Bereich gezielt mit Angabe der Koordinaten als PDF verfügbar gemacht werden



Hintergrundkarte: verschiedene nützliche Kartenlayer stehen zur Verfügung, wie beispielsweise die Schleppschlauchpflichtigen Flächen



Fragezeichen: verschiedenen Werkzeuge werden in Youtube noch genauer erklärt. Die Videos stammen jedoch aus der Zeit der Ersterfassung 2017 und sind somit veraltet.

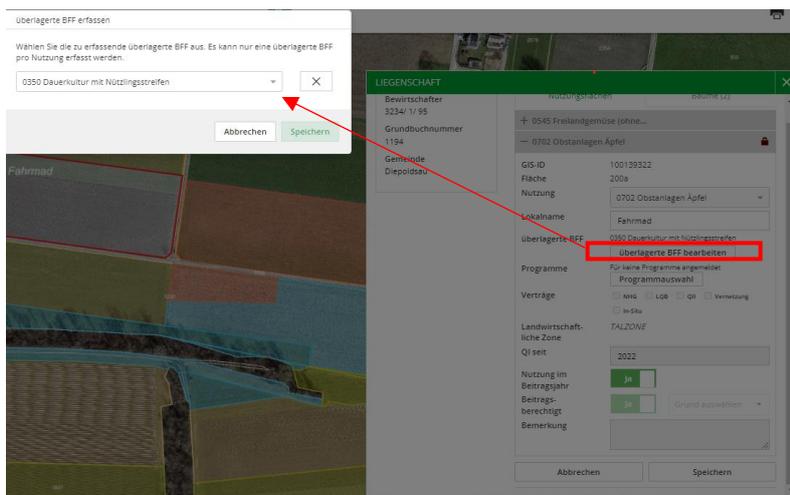
6 Überlagerte BFF

Ab 2025 werden 3.5% BFF auf Ackerflächen Pflicht. Es können jedoch schon in diesem Jahr verschiedene Möglichkeiten gewählt werden, die eine Nutzung überlagern.

Art	Möglich auf Nutzungscode	Speziell
Ackerschonstreifen	501, 502, 504, 505, 506, 507, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 520, 526, 527, 528, 531, 534, 536, 537, 538, 540, 568, 569, 570, 590, 591, 592	
Getreide in weiten Reihen	501, 502, 504, 505, 506, 507, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 520	Ab 2024 bei der Vernetzung anrechenbar
Dauerkultur mit Nützlingsstreifen	701, 702, 703, 704, 705, 725, 731	Nur in Tal- und Hügelzone Nur erfassbar bei eingereichtem Beitragsgesuch "Funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nützlingsstreifen"

6.1.1 Neue überlagerte BFF erfassen

Im Fenster Liegenschaft über den Button "überlagerte BFF bearbeiten" eine überlagerte BFF auswählen. Abhängig vom Nutzungstyp und der landwirtschaftlichen Zone stehen unterschiedliche überlagerte BFF zur Verfügung. Pro Nutzungsfläche kann nur eine überlagerte BFF erfasst werden.

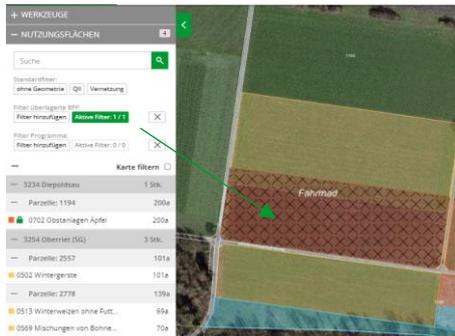


Nach Klick auf "Speichern" erscheint die Hinweismeldung, dass man mit den Anforderungen, welche mit der Anmeldung verknüpft sind, einverstanden ist. Wenn Sie diese Meldung bestätigen, wird die selektierte überlagerte BFF gespeichert und im Fenster Liegenschaft angezeigt.

Bestätigen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit den an die beantragten Beiträge verknüpften Anforderungen einverstanden.

Tip: Mit Filter hinzufügen bei Nutzungsflächen kann übersichtlich angezeigt werden, bei welchen Flächen eine überlagerte BFF angemeldet wurden.

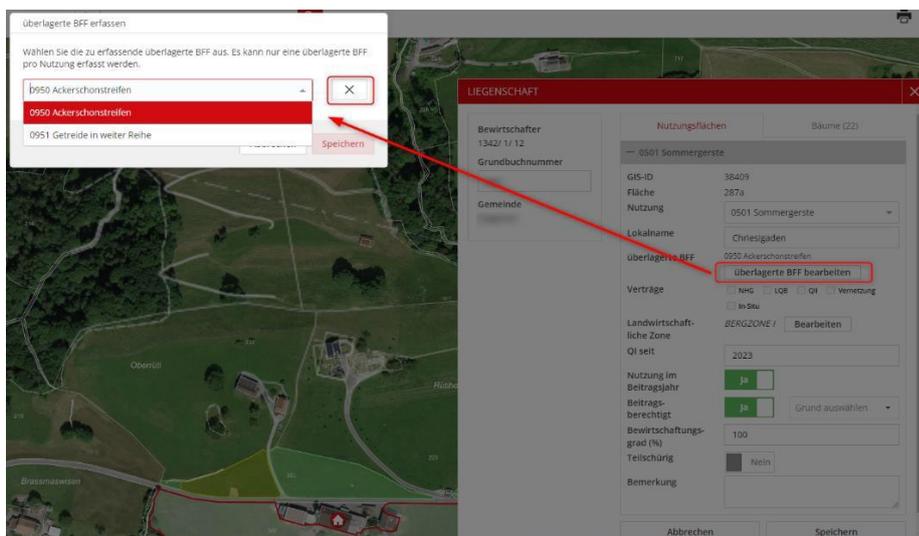


Im agriPortal wird die überlagerte BFF gleich unterhalb der grundlegenden Nutzung angezeigt.

+	0545 Einjährige Freilandgemüse o. Konservengemüse	Fahrmat, Talzone	208 a		
+	0702 Obstanlagen Äpfel	Fahrmat, Talzone	200 a		
+	0350 Dauerkultur mit Nützlingsstreifen	Fahrmat, Talzone	200 a		
+	0924 Einheimische standortgerechte Einzelbäume/Al.	Fahrmat, Talzone	2 Stk.		

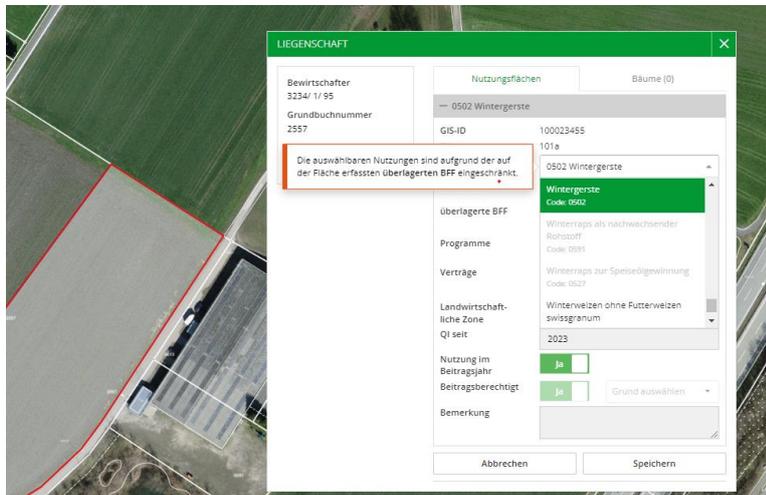
6.1.2 Überlagerte BFF bearbeiten / löschen

Sofern kein Vertrag für die überlagerte BFF erfasst wurde, kann diese bearbeitet resp. gelöscht werden. Über den Button "überlagerte BFF bearbeiten" wird das Auswahlfenster geöffnet. Darin kann in der Dropdown-Liste eine andere überlagerte BFF selektiert werden. Über das X neben der Auswahl wird die überlagerte BFF entfernt und mit "Speichern" gelöscht.



6.1.3 Nutzungstyp bei einer überlagerten BFF wechseln

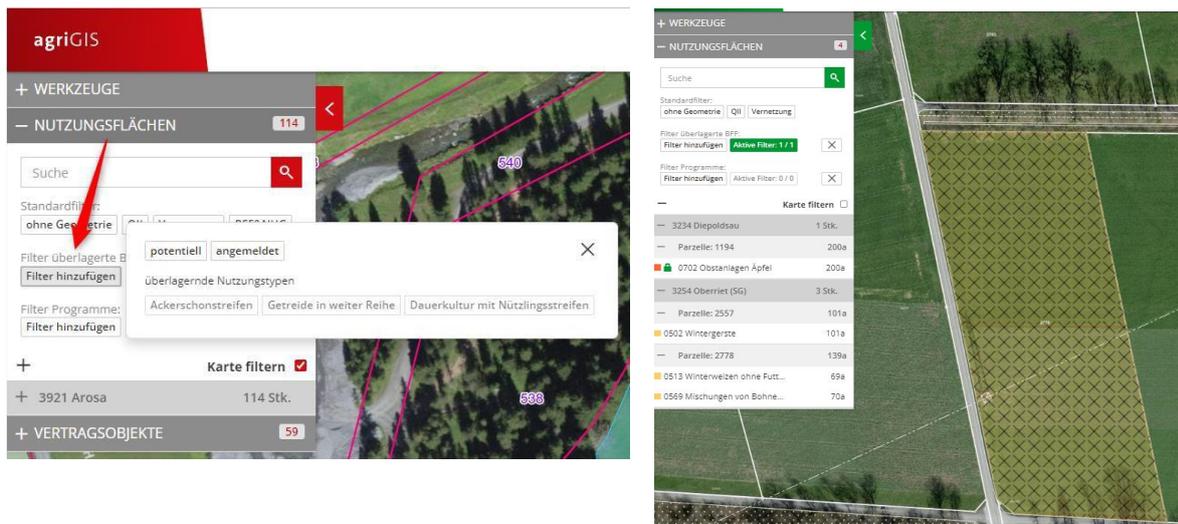
Bei einer Fläche mit überlagerten BFF kann der Nutzungstyp nur zu solchen Nutzungen verändert werden, welche die überlagerte BFF ebenfalls erlauben. Eine entsprechende Hinweismeldung wird angezeigt.



Alle Werkzeuge zur geometrischen Bearbeitung sind für eine Fläche mit überlagerten BFF erlaubt. Die überlagerte BFF bleibt auf der bearbeitenden Fläche bestehen und wird z.B. beim Teilen auf alle Teilflächen übernommen. Werden Flächen mit überlagerten BFF abgemeldet und bei einem neuen Betrieb hinzugefügt resp. gewechselt, bleibt die überlagerte BFF sowie der dafür erfasste Vertrag bestehen.

6.1.4 Filtern überlagerte BFF im Agrigis

Im Register "Nutzungsflächen" kann über die Funktion "Filter überlagerte BFF" nach potentiellen und angemeldeten überlagerten BFF gefiltert werden. Nach Auswahl von "potentiell" oder "angemeldet" werden jeweils die in der Auswahlliste betroffenen Nutzungen angezeigt. Mit Klick auf "Karte filtern" kann die Karte entsprechend gefiltert werden, sodass nur die Nutzungen gemäss Ihrer Auswahl in der Karte angezeigt werden. Diese werden dann mit ausgefüllten x dargestellt.

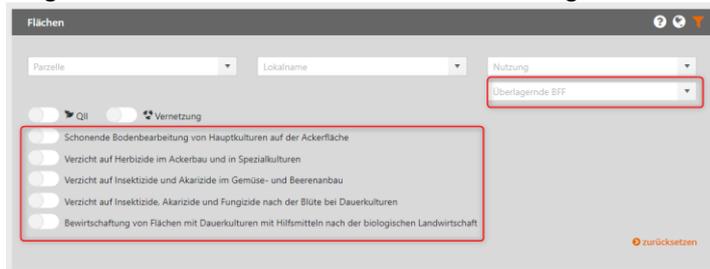


6.1.5 Filterung überlagerte BFF im agriPortal

In der Übersicht aller Flächen im agriPortal kann über das Trichter-Symbol die Filterung geöffnet werden.



In der neuen Dropdown-Liste "Überlagernde BFF" werden nur diejenigen überlagerten Nutzungen angezeigt, welche auf mindestens einer Fläche erfasst wurden. Die Filterauswahl der Programme zeigt immer alle auf Flächen erfassbaren Programme an.



7 Weitere Informationen und FAQ agriGIS

Was ist der Sammelpool?

Werden Flächen abgemeldet, werden diese in einen Sammelpool verschoben. Wechselt beispielsweise der Bewirtschafter einer Parzelle, kann der neue Bewirtschafter durch das Werkzeug hinzufügen die Fläche vom Sammelpool anwählen und dann eine Nutzung anmelden.

Was ist der Perimeter Landwirtschaftliche Nutzfläche und Sömmerung (PLS)?

Der PLS definiert, auf welchen Flächen überhaupt Kulturen für den Bezug von Direktzahlungen erfasst werden können und bildet die Grundlage aus der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung (LBV) ab.

Wie tausche ich am einfachsten Flächen zwischen dem Nachbarn und mir hin und her?

Entweder Sie wissen, wie die Betriebsnummer Ihres Nachbarn lautet und nutzen dann das Werkzeug "Wechseln". Sollte die Fläche kleiner sein, weil der Nachbar nur einen Teil der Parzelle bewirtschaftet, dann diese unbedingt vor dem wechseln anpassen. Z.B. mit dem Werkzeug teilen. Wenn Sie die Betriebsnummer nicht kennen, dann können Sie auch einfach über den Button abmelden die Fläche in den Kantonspool verschieben. Ihr Nachbar kann dann mit dem Werkzeug hinzufügen die Fläche aus dem Kantonspool wieder zurückholen. Gleiches gilt, wenn er Ihnen eine Fläche für ein Jahr zur Bewirtschaftung überlässt.

Wieso habe ich eine schraffierte Fläche auf dem Verzeichnis?

Bei den schraffierten Flächen handelt es sich entweder um eine nicht bewirtschaftete Fläche (rot schraffiert) oder eine nicht beitragsberechtigte Fläche (gelb schraffiert). Es gibt verschiedene Gründe, diese sollten dem Bewirtschafter jedoch bekannt sein. Bei Detailfragen dazu wenden Sie sich bitte an das Landwirtschaftsamt des Kantons. Die Steuerung dieser Flächen läuft ausschliesslich über das kantonale Landwirtschaftsamt.

Wie behalte ich die Übersicht im agriGIS?

Aufgrund der parzellenscharfen Abbildung der Flächen, kann es sein, dass mitunter sehr viele Teilflächen auf einem Betrieb erfasst sind. Am Einfachsten behalten Sie die Übersicht, wenn Sie über die Funktion der Nutzungsflächen mit dem Überblick über die Gemeinde, Parzellen und dann der Kulturen arbeiten.

Wie kann ich einen aktuellen Betriebsplan ausdrucken?

Mit dem Werkzeug "Drucken" können Sie die gewünschten Bereiche anwählen und übersichtlich ausdrucken. Je nach Wahl der Hintergrundkarte und der gewählten Anzeigemöglichkeiten können Sie Übersichten zu verschiedenen Themen erstellen.

Wie wechsele ich die Hintergrundkarten?

Dafür können Sie beim Icon  Hintergrundkarte Ihre gewünschte Ansicht auswählen. Dort finden Sie auch die Hintergrundkarte zum Anzeigen der schleppschlaupflichtigen Flächen (orange schraffiert).

Meine Flächen sind kleiner / grösser geworden – wie finde ich heraus woran das liegt?

Sie möchten gerne überprüfen, ob die Flächen im aktuellen Jahr deckungsgleich mit dem letzten Jahr sind? Oder Sie haben auf einer Fläche eine Differenz und möchten nachschauen, woran das liegt? Dazu können Sie über das Werkzeug Jahr den vorherigen Jahresstand aktivieren und die Veränderungen werden entsprechend ausgeschieden. Die blaue Linie stellt den letztjährigen Verlauf der Nutzungsgrenzen dar. Aufgrund der PNF17, mit Schwerpunkt Abgrenzung der Waldränder, kann es vor allem bei Parzellen angrenzend an Wald zu Mutationen gekommen sein. Falls Sie mit der neuen Abgrenzung nicht einverstanden sind, können Sie unter Einhalten der Voraussetzungen ein Gesuch zur erneuten Beurteilung einreichen unter Landwirtschaftsamt > Betriebe und Direktzahlungen > LN-Korrekturen

Wie sehe ich, was auf der Parzelle im letzten Jahr erfasst wurde?

Dafür können bei "Jahr" vom aktuellen auf das vorherige Jahr umschalten.

8 Tipps & Tricks

Es sollten jedes Jahr unbedingt alle Flächen kontrolliert werden. Auch Q2-Anpassungen, Änderungen bei der Vernetzung, Mutationen von LN-Anträgen und Naturschutzverträgen können im Agriportal überprüft werden.

Kürzungen bei Falschdeklarationen von Nutzungen: 500.-

Kürzungen bei Falschangaben von Flächen in Hanglagen: pauschal 1000.- egal ob dabei 30a oder 1 ha betroffen ist.

9 Support

Diese Anleitung konnte Ihnen nicht weiterhelfen? Dann melden Sie sich entweder bei der zuständigen Person Ihrer Gemeinde oder direkt beim Landwirtschaftsamt.

Sie haben Anregungen zur Anleitung? Oder Ihnen fehlt zu einem bestimmten Thema bezgl. agriGIS die Erklärung dazu? Das Landwirtschaftsamt freut sich über Ihre Hinweise direkt auf: direktzahlungen@sg.ch